



Abb. 39. *Arocatus roeselii*

Gattung *Horvathiolus* JOSIFOV, 1965

Von den 25 Arten der Gattung, die vor allem in Afrika und der südlichen Paläarktis vorkommen, ist nur *Horvathiolus superbus* im Gebiet bekannt. Es treten neben makropteren Exemplaren auch Formen mit reduzierten Flügeln auf.

Horvathiolus superbus (POLLICH, 1781)

4,0-5,3 mm. **Abb. 40, 41.** Diese Art ist im südlichen Mitteleuropa, im gesamten Mittelmeerraum und nach Osten bis China verbreitet. Während *H. superbus* in südlichen Teilen Europas häufig ist, findet man sie in Deutschland nur an ganz wenigen Fundplätzen vor allem im Südwesten (Rhein-Main-Gebiet), ungefähr bis ins südliche Rheinland und Nordhessen. In manchen Jahren kann die Art an den Fundstellen sehr individuenreich auftreten. In Österreich nur lokal im Süden (Kärnten) und Osten (Niederösterreich).

H. superbus kommt in steinigen trocken-heißen Biotopen mit spärlicher Vegetationsdeckung vor. Während die Imagines im Sommer an einer Vielzahl unterschiedlicher krautiger Pflanzen gefunden werden (z. B. *Thymus*, *Sedum*), sind die Larven auf *Vincetoxicum* oder *Digitalis* angewiesen; sie saugen an den Samenanlagen oder den reifen Samen.

Nach der Überwinterung der Imago in der Streu unter Pflanzenrosetten (z. B. *Digitalis*) oder in Polstern (z. B. *Thymus*) erfolgt Ende Mai bis Juli die Kopula und Eiablage. Larvenstadien treten von Juni bis August auf, die Mehrheit der neuen Imagines im September.



Abb. 40. *Horvathiolus superbus*, an Greiskraut.